

AUS DEM GEMEINDEARCHIV

Glaube, Zauber oder Aberglaube?

LN. Vor einigen Jahren gelangten Papierfragmente in das Lenggrieser Gemeindearchiv. Sie waren wohl Bestandteile eines ursprünglich langen Bandes, das aber im Laufe der Jahrzehnte zerfiel und leider auch vom Wurm befallen worden war.

Geheimnisvolle Zeichen in schwarzer und roter Tinte gaben anfangs doch Rätsel auf, worum es sich bei dem Schriftstück handelt. Die Rückseite der einzelnen Fragmente war ebenfalls mit einem Fließtext beschrieben, der aus lateinischen wie aus deutschen Worten bestand.

Leider konnten laut Archivarin Manuela Strunz anhand der Fragmente lediglich Teile entziffert werden, dennoch stellte sich bald heraus, dass der Text von sakralem Inhalt war: „... durch den lebendige Gott der himml und Erden erschaffen hat ... und Gaißlung und leiden unsres lieben Herren Jesu Christi ...“

Beim Wenden des Papierstreifens fiel ein rotes Dreieck auf; in dessen Zentrum die Dreieinigkeits:

Vatter
IN Sohn RI
H Geist



Geheimnisvolle Zeichen stehen auf dem alten Papierfragment.

Das heißt oben im Dreieck steht Gott Vater, darunter der Sohn Jesus mit der Kreuzinschrift INRI und drunter dann an der Basis des Dreiecks der H(eilige) Geist.

Etwas unterhalb ist ein Ulrichskreuz wohl mit dem Zacharias-Segen abgebildet. Dieser gilt als Schutz vor Feuersbrunst, wurde in früheren Zeiten aber auch als Schutz gegen die Pest angewandt.

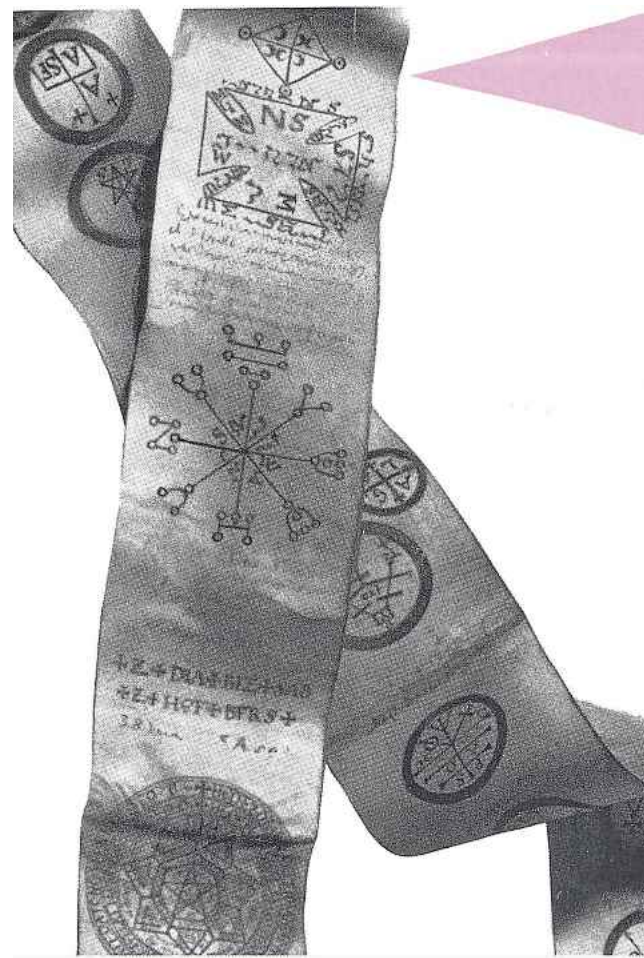
Zwischen den beiden Symbolen steht ein Viereck mit jeweils einem Kreis am Eck, einer diagonalen Unterteilung

mit vier Buchstabenzeichen. Eine identische Abbildung des Symbols – auch direkt über einem Ulrichskreuz – zeigt sich auf dem Foto von einem Pergamentband, das als „Zauberrolle“ titulierte wird.

Nach Angaben des Autors stammt diese Rolle aus dem 16./17. Jahrhundert und ist betitelt mit: „Vinculum seu Clavis Salomanis Außgericht nach der Läng Unseres Herrn Jesu Christi des wahren Messias und aller seligmachenden Heylandt.“ Sie soll aufgrund

der aufgemalten Zeichen vor der Pest schützen, zu großer Kraft im Krieg verhelfen, Geister beschwören, bei Schlangenbiss helfen, Armut und Trübsal vertreiben.

Möglicherweise sind auch die Lenggrieser Papierfragmente Teile von einer solchen Länge Christi, die das Maß der Körperlänge von Jesus Christus wiedergegeben hat und gleichzeitig mit magischen und christlichen Zeichen eine gute Mischung aus Glaube und Aberglaube gewesen ist.



Die „Zauberrolle“ gibt viele Rätsel auf.

AKTUELLES IN KÜRZE

BILDUNGSWERK Herbstprogramm liegt jetzt auf

Das neue Herbstprogramm des Kreisbildungswerks ist ab sofort verfügbar. Es liegt in den Pfarreien, Gemeinden und öffentlichen Stellen in der Gemeinde aus. Alle, die sich für wertorientierte Themenstellungen, interessante Vorträge und Persönlichkeitsbildung begeistern, finden im Programmangebot viele spannende Anregungen. Einen Vorgesmack über die Vielfalt des Angebots bekommen Interessenten im Internet unter www.bildungswerk-toelz.de, wo man das Programmangebot studieren beziehungsweise sich bereits direkt für Seminare anmelden kann. Beratung und Information in der Geschäftsstelle des Kreisbildungswerks unter der Telefonnummer 0 80 41/60 90.

ROTES KREUZ

Tag der offenen Tür und Einweihung

Zum Tag der offenen Tür mit kirchlicher Einweihung lädt das Bayerische Rote Kreuz am Sonntag, 18. Oktober, von 10 bis 18 Uhr in die BRK-Unterkunft am Bahnhofplatz 4 ein. Geboten sind Infostände, Glückshafen, Spiele, Hüpfburg und Kinderschminken sowie Blutdruck- und Pulsmessen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die eigentliche Einweihungsfeier beginnt um 14 Uhr. Die BRK-Bereitschaft hofft auf regen Besuch. LN

VDK-ORTSVERBAND

Zum Stammtisch in die Jachenau

Der VdK-Ortsverband Lenggries trifft sich zu seinem nächsten monatlichen Stammtisch am Freitag, 2. Oktober, im Jachenauer Schützenhaus. Dazu wird ein Bus eingesetzt, der aber erst um 14.30 Uhr ab Alpenjäger-Busgarage, dann Alpenjäger-Büro, Kirchplatz und Wegscheid in die Jachenau fährt. Wer mitfahren will, soll sich bei Alpenjäger-Reisen anmelden. Die Rückfahrt nach Lenggries wird gegen 17.30 Uhr sein.

Zwei Männer – ein Lebenswerk für die Umwelt

Bürgerpreis der Sparkasse für Günther Kick und Heribert Zintl: Engagement für Isar und Vogelschutz gewürdigt

LN. „Umwelt schützen – Zukunft sichern“ war heuer das Schwerpunktthema von Deutschlands größtem Ehrenamtspreis. Bundesweit wurden Menschen ausgezeichnet, die sich auf außergewöhnliche und besonders vorbildliche Weise in diesem Bereich engagieren. Zwei von ihnen sind in besonderer Weise mit Lenggries verbunden. Der erste Platz, der in der Kategorie „Lebenswerk“ doppelt vergeben wurde, ging an Günther Kick und Heribert Zintl.

Günther Kick wurde für sein langjähriges Engagement in der Notgemeinschaft „Rettet die Isar jetzt“ ausgezeichnet. Kick ist Gründungsmitglied des Vereins, war von 1974 bis 1992 (18 Jahre) Zweiter Vorsitzender und von 1992 bis 2008 (16 Jahre) Erster Vorsitzender des Vereins. Lange Jahre war auch der Lenggrieser Bürgermeister Dr. Kaspar Seibold Vorsitzender des Vereins. Der Verein genießt in der Öffentlich-



Günther Kick (4. v. r.) erhielt den Bürgerpreis. Es gratulierten (v. li.): Reinhard Bredtmann (Sparkasse), Landrat Josef Niedermaier, Renate Waßmer (Sparkasse), Dr. Fritz Brickwedde (Deutsche Bundesstiftung Umwelt), Bundesministerin Ilse Aigner, Franz Schöttl (2. Bürgermeister Lenggries), Kanzleramtsminister Dr. Thomas de Maiziére und Walter Obinger (Sparkasse).

keit ein hohes Ansehen. Zu den Mitgliedern gehören auch die Isaranrainer-Gemeinden und zahlreiche Persönlichkeiten. Zudem wurde der Verein bereits mit dem Umweltpreis des Landkreises ausgezeichnet. Günther Kick ist seit diesem Jahr „Ehren-

vorsitzender“ des Vereins. 34 Jahre lang engagierte sich Günther Kick für die Isar, für eine intakte Natur und Umwelt – und wurde damit zu recht für das Lebenswerk vorgeschlagen.

Heribert Zintl aus Lenggries wurde für sein langjähriges Engagement im Umweltschutz ausgezeichnet. Er hat sich insbesondere für den Vogelschutz eingesetzt. Zintl war Gründungsmitglied der Kreisgruppe des Landesbunds für Vogelschutz und bis 1981 Kreisvorsitzender. Bereits in den 50er-Jahren be-

trachte er als Student die Flussseeschwalben-Kolonie an der Isar. Schon 1967 baute er das erste Nistfloß in Deutschland nach Schweizer Vorbild und brachte es im Tölzer Stausee ein. Diese Aufzählung ließe sich noch endlos fortsetzen. Für all diese Tätigkeiten hat



Vogelschützer aus Leidenschaft: Heribert Zintl aus Lenggries.

er bereits eine Reihe von Auszeichnungen erhalten, zum Beispiel die Bayerische Umweltmedaille, die Silberne Bürgermedaille der Gemeinde Lenggries und die Isar-Loisach-Medaille des Landkreises. Alles in allem ein „Leben für den Naturschutz“.

Gelände gesucht für Waldkindergarten

LN. Zwei natur- und waldkindergartenfahrene Erzieherinnen sind in der Planung eines Waldkindergartens in Lenggries (geplanter Start: April 2010). Dazu wird ein schönes Wald- und Wiesen-gelände gesucht.

Gut geeignet wäre nach Angabe der Initiatoren ein möglichst abwechslungsreiches Gelände mit Mischwald, freier Wiese und Bachlauf. Wichtig ist auch ein öffentlicher Zufahrtsweg zum Waldgebiet.

Als Basislager wäre ein Bauwagen oder eine Jurte ge-

plant, noch besser wäre natürlich eine kleine Hütte, die als Schutzhütte bei allzu schlechter Witterung und Treffpunkt für die Kinder dienen soll.

Wer die Erzieherinnen unterstützen möchte beziehungsweise sich von dieser Idee angesprochen fühlt (Landwirte, Wald- und Grundbesitzer, Sponsoren, aber auch interessierte Eltern), soll sich bei Frau Obermüller (Telefonnummer 0 80 42/97 84 09) oder Frau Schreiner (Telefonnummer 0 81 71/34 73 48) melden.

Volkshochschule hat noch Kursplätze frei

LN. Die Volkshochschule Lenggries weist darauf hin, dass für folgende Kurse noch Plätze frei sind:

Montag, 21. September: Textverarbeitung Anfänger Senioren um 18 Uhr, Hatha-Yoga um 20 Uhr, Nordic Walking um 9.30;

Dienstag, 22. September: Italienisch Anfänger I um 19.35 Uhr, Hatha-Yoga um 15.45 Uhr;

Mittwoch, 23. September: Englisch Anfänger II um 17.55 Uhr, Spanisch Anfänger II um 19.30 Uhr, Englisch Fortgeschrittene um 19.35

Uhr, Beckenboden-Training um 10.30 Uhr, Bauchtanz Anfänger um 16.15 Uhr;

Donnerstag, 24. September: Italienisch Fortgeschrittene V um 10.30 Uhr, Hatha-Yoga um 19.30;

Freitag, 25. September: Qi-gong Grundkurs um 16.45 Uhr, Nordic Walking um 10 Uhr, Kinder-Gymnastik um 15.30 Uhr;

Samstag, 26. September: Spanisch Intensiv für den Urlaub.

Anmeldung per Fax (0 80 42/97 89 55) oder Internet www.vhs.lenggries.de.



Richard Hohenreiter
Badeaufsicht



Anja Knoll
Erzieherin



Maria-Magdalena Hort
Erzieherin



Katharina Heiß
Kinderpflegerin

Neue Gesichter

Vier neue Beschäftigte sind seit Kurzem in Diensten der Gemeinde Lenggries. Richard Hohenreiter ist als Badeaufsicht in der „Isarwelle“ beschäftigt. Zwei neue Erzieherinnen ver-

stärken das Team des Lenggrieser Kindergartens, der um eine Gruppe erweitert wird: Anja Knoll (2. v. li.) und Maria-Magdalena Hort (3. v. re.). Als neue Kinderpflegerin hat die Gemeinde Katharina Heiß (re.) angestellt. LN

Das Traditionsfachgeschäft *Optik Hofmair* gibt es seit August nur noch in Bad Tölz

Besuchen Sie uns in Bad Tölz, wo wir Ihnen viele Vorteile bieten:

- mehr Auswahl von günstig bis hin zur Designermarke
- mehr modernste, technische Ausstattung
- mehr freundliches, geschultes Fachpersonal
- mehr Beratungsqualität
- mehr Service
- mehr Sonderangebote*

* beachten Sie unsere ständigen Prospekte mit tollen Angeboten, wie z. B.

Gleitsichtbrille ab € 89,-
Einstärkenbrille ab € 39,-

Marktstr. 26
Bad Tölz
Fußgängerzone
☎ 0 80 41/70 77 0

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00-12.30 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Samstag geschlossen

HOFMAIR OPTIK
seit 1874

OPTIK 1
LEISTUNGS-VERBUND